

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die Stützungsgeld
beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amliche Fremdenliste.**

Nr. 91.

Samstag, den 4. August 1906.

42. Jahrgang.

Mundschau.

Stuttgart, 2. Aug. Der Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, Dr. v. Weizsäcker, hat sich heute in Sommerurlaub nach der Schweiz begeben.

Stuttgart, 2. Aug. Gestern abend 8 Uhr wurde ein leichter Erdstoß von 2 Sekunden Dauer im ganzen Lande verspürt.

Der Sitzung des Beirats der Verkehrsanstalten wohnte auch der Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten v. Weizsäcker, an, der in einer längeren Ansprache u. a. auch die Personentarifreform und die Verhandlungen über die Betriebsmittelgemeinschaft berührte. Er gab dem Wunsch Ausdruck, daß die Personentarifreform dem Lande gutes bringen möge. Was die Einführung des Zweipennigtarifs anlangt so freue es ihn, mitteilen zu können daß sich dieselbe infolge der außerordentlichen Anstrengungen der beteiligten Beamten nach einem kürzlich eingegangenen Bericht der Generaldirektion auf 1. Oktober ds. Js., wie im Landtag in Aussicht gestellt wurde, werde ermöglichen lassen.

Feuerbach, 1. August. In der letzten Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde beschlossen, die Realschule zu erweitern, so daß das Einjährige an hiesigen Plage gemacht werden kann. Herbst 1907 soll diese Bestimmung in Kraft treten.

Calw, 2. August. Während eines schweren Gewitters am gestrigen nachmittag schlug der Blitz in das Haus des Bauern Strienz in Stammheim an der Gehinger Straße, tötete eine wertvolle Kuh und beschädigte das Haus stark.

Altensteig, 1. August. Verschiedene schwere Gewitter zogen heute nachmittags zwischen 3—5 Uhr über unsere Gegend, die wolkenbruchartigen Regen, leider aber auch Schloßen brachten in der Größe von Haselnüssen. — In dem eine Stunde von hier entfernten Garsweiler schlug der Blitz in das Wohn- und Dekonomiegebäude des Bauern Seid und äscherte es vollständig ein. — Die heutigen Eisenbahnzüge brachten sehr viele Sommerreisler aus der Residenz und andern größeren Städten unseres Landes, die auf einige Zeit hier und in der Umgebung sich zu erholen gedenken.

Aus Baden, 3. August. An der Offenburg Station sind in den letzten drei Tagen des Juli für 16000 Mark Kilometerhefte verkauft worden.

Pforzheim, 3. August. Gegen hundert Kinder gingen in die Ferienkolonien, die Knaben nach Engelsbrand, die Mädchen nach Salmbach, Langenalb und Rotensol. — Die hiesige Schützen-Gesellschaft hat eine Militärschieße für Nichtmitglieder aufgestellt und ist somit die erste Gesellschaft Deutschlands, die in dieser Weise das Schießen vollständig gestaltet und die Möglichkeit gibt, die Schußfertigkeit auch im beurlaubten Stand zu üben.

Pforzheim, 2. Aug. Gestern abend 8 Uhr 5 Minuten wurde hier ein Erdstoß verspürt. Ein kurzes dumpfes unterirdisches Geräusch trat ein, dann gab es eine Erschütterung, als ob ein schwerer Gegenstand zu Boden fiel. Die ganze Erschütterung ging lt. „Pf. A.“ so

rasch vorüber, daß die meisten Bewohner sie unbeobachtet gelassen oder auf irgend eine andere Ursache zurückgeführt haben mögen. — Verschiedene Leute wollen nicht nur einen, sondern zwei Stöße wahrgenommen haben. Andere wieder haben ein Krachen und ein deutliches Erzittern der Möbel in ihrem Zimmer verspürt.

Fürth, 3. August. Am Samstag ist hier der ledige praktische Arzt Dr. Herzberg in seiner Wohnung tot aufgefunden worden. Wie sich jetzt herausstellt, liegt Selbstmord durch Morphiumvergiftung vor. Das Motiv der Tat sind Nahrungsvorgen infolge Mangel an Praxis.

Bayreuth, 2. August. Gouverneur Jesko von Puttkamer, der während der Festspiele hier weilte, erklärte einem Mitarbeiter des „Local-Anzeigers“ zu der über ihn in diesem Blatte veröffentlichten Mitteilung, daß er niemals in irgend welcher Form Ehrenanteilscheine oder Anteilscheine von Kameruner Gesellschaften erhalten habe oder bei diesen unter irgend einem Vorwand auch nur im geringsten beteiligt gewesen zu sein. Zu der Behauptung, daß er im Falle der Dienstentlassung eine hoch dotierte leitende Stellung in einer derjenigen afrikanischen Gesellschaften einnehmen würde, die ihm als Gouverneur nahe standen, bemerkte Puttkamer, daß er mit keiner der Gesellschaften einen sich hierauf beziehenden Vertrag abgeschlossen habe und daß hierüber nicht einmal Vorbesprechungen stattgefunden hätten.

Gotha, 3. August. Der Herzog hat aus Anlaß der Geburt des Erbprinzen eine Amnestie erlassen, durch welche alle Strafen wegen Majestätsverbrechen, Vergehen wider die Staatsgewalt, Vergehen wider die öffentliche Ordnung, Vergehen gegen § 196 und 197 des Strafgesetzbuches, Vergehen gegen das Reichsgesetz über die Presse, sowie alle Polizeistrafen bis zur Höhe von 20 Mark erlassen werden.

Berlin, 3. August. Heute liegt eine Erklärung des Herrn Toppelskirch und Cie., vor, in der im Gegensatz zu den Gerüchten, die Firma habe dem Vorstand des Bekleidungsamts bei der Kolonialverwaltung, Major Fischer, jahrelang Darlehen gegeben, deren unbeglichene Höhe derzeit etwa 100 000 Mk. betrage, festgestellt wird, daß die Firma dem Major Fischer niemals ein Darlehen gegeben, und daß sie ihm niemals Geldzuwendungen in irgend welcher Form gemacht habe. Vor etwa sieben Jahren habe Toppelskirch persönlich, sowie mehrere andere Freunde dem damaligen Hauptmann Fischer durch Darlehen von insgesamt 5000 Mk. aus einer schwierigen Lage, in die er unverschuldet geraten war, geholfen; jeder Hintergedanke sei ausgeschlossen gewesen, ebenso bei einem Darlehen von 2000 Mk., das v. Toppelskirch Fischer einige Jahre später gab. Ferner erklärt v. Toppelskirch gegenüber der Behauptung, infolge der finanziellen Abhängigkeit Fischers von der Firma habe dieser derselben das Lieferungsmonopol für Transportausrüstungen der Schutztruppen zugewendet, wodurch der Firma ungebührlich hohe Gewinne und dem Reich Schaden erwachsen sei, die Lieferungsverträge seien nur mit der Leitung der Kolonialverwaltung abgeschlossen worden.

Die Bedingungen seien jedesmal das Ergebnis sehr genauer Prüfungen und Kalkulationen gewesen, wobei unparteiische Korporationen mitwirkten.

Berlin, 3. August. In der Auslassung des Herrn v. Toppelskirch vermisst die Presse die bündige Erklärung, daß Major Fischer auch von anderen Beteiligten der Firma nicht unterstützt worden sei.

Die Hitze hat in Berlin Opfer unter Menschen und Tieren gefordert. 32 Grad im Schatten, das ist auch sehr unerträglich. In Charlottenburg blieb ein Lastwagen im von der Hitze weichgewordenen Asphaltplaster stecken. Nicht weniger als zwölf Pferde waren erforderlich, um ihn wieder flott zu machen.

St. Petersburg, 2. Aug. Gestern abend sind in Kronstadt Unruhen ausgebrochen. Die Matrosen der 4. Flotten-Equipage verließen nach 11 Uhr ihre Kaserne, vereinigten sich mit der auf der Straße auf sie wartenden Menge und begaben sich nach dem Hause des Hafenkommandanten. Eine sofort kommandierte Infanterie-Abteilung zerstreute die Volksmenge, indem sie ein Feuer auf sie eröffnete. Um dieselbe Zeit begannen Unruhen in anderen Flotten-Equipagen. Die Matrosen fügten an, sich zusammenzurufen und die Kasernen zu verlassen. Indessen gelang es, sie dazu zu bewegen, wieder in die Kasernen zurückzukehren. Unterdessen zog eine Menge, die sich aus Matrosen der 4. Equipage und Böbel zusammensetzte, gegen das Arsenal und wollte die Tore sprengen. Sie wurde jedoch durch Infanterie und Maschinengewehre von neuem zerstreut. Darauf wandten sich die Meuterer gegen das Fort „Konstantin“, wo man augenscheinlich mit ihnen im Einverständnis war, denn im Augenblick des Erscheinens der Meuterer wurde auf dem Fort eine rote Fahne geschwenkt. Die Meuterer besetzten das Fort, das sodann beschossen wurde. Gegen 5 1/2 Uhr morgens ergaben sich die Meuterer. Während des Kampfes mit der Menge wurden 4 Kapitäne getötet; verwundet wurden ein Kontreadmiral, zwei Fregatkapitäne und ein Fähnrich. Am Morgen wurde die Ordnung wieder hergestellt.

Mailand, 3. August. Genauere Berechnungen ergeben für den Brandschaden in der Ausstellung den Betrag von 15 Millionen Lire, wovon 6 auf Ungarn, 9 auf Italien entfallen.

Aus Stadt und Umgebung

Wildbad, 4. August. Der Bezirksverein Pforzheim des „Würt. Schwarzwaldvereins“ veranstaltet morgen Sonntag eine Tagesstour: Wildbad, Kaltenbrunn, über den Schramberg, Enzklösterle, Wildbad. Ferner machen die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Calw morgen einen Tagesausflug über Altburg, Wirtzbach, Aigenbach, Michelberg nach Wildbad.

Die gemäß § 52 des Statuts vorzunehmende ordentliche Generalversammlung der Bezirkskrankenkasse Neuenbürg findet am Sonntag den 12. August 1906, nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus in Höfen statt. Tagesordnung: 1) Abnahme der Jahresrechnung 1905, 2) Sonstiges.

Unterhaltendes.

„Fog.“

Eine dramatische Geschichte aus junger Ehe von Paul Grabein.

(Fortsetzung.)

Er las gerade zum achten Male die welterschütternde Notiz, daß der Husner Peterien in Nibüll sein Anwesen für 56328 Mk. an den Husner Johannsen aus Ellerton verkauft habe, als ihn plötzlich ein donnernder Krach aus seiner Vektüre aufschrecken ließ. Natürlich — wieder „Fog“! Er hatte in seiner unbezähmten Ruhelosigkeit im Stillen Versuche angestellt, wie weit er wohl an seiner Leine herumspazieren könnte, dabei in Ueberschätzung des Elastizitätsmodus deren zulässige Anspannung überschritten und so den Stuhl umgerissen. Nun hatte Kolf aber genug. Eilends zahlte er und verließ mit seinem Familienanhang das Lokal, wo man so unangenehm aufgefallen war. Auf der Straße draußen erreichte „Fog“ die wohlverdiente Strafe unverkürzt, trotzdem er durch grauenhaftes Geheul die Exekution abzukürzen suchte, und obwohl Frau Jutta, wie immer von Mitleid bei seinen Klageklängen ergriffen, empört dem Gatten zurief: „Schlag doch das arme Tier lieber gleich tot, es ist dir ja doch bloß ein Dorn im Auge!“ Kaum hatte jedoch Kolf den Delinquenten losgelassen, da riß ihn Frau Jutta stürmisch an sich, streichelte ihn zärtlich und überhäufte ihn mit den süßesten Rosenamen. Dies ebenso ungerechtfertigte wie napädagogische Verfahren brachte ihren Gatten nicht wenig auf: „Natürlich, nun belohne du ihn noch für seine Unverschämtheit: Da soll meine Erziehung etwas helfen! Das kann ja niedlich werden, wenn man erst einmal etwas anderes zu erziehen hat als — Hunde!“ — Frau Juttas Stimmung schlug plötzlich ins Sentimentale um, und, den Gedankengang ihres Gatten aufnehmend, schluchzte das neugebackene kleine Fräulein plötzlich tief ergriffen los: „Ja unsere armen unglücklichen Kinder! Was werden sie zu sehen bekommen, wenn einem jetzt schon tagtäglich solche Szenen gemacht werden? O mein Gott, mein Gott — ich unglückliche Frau!“

Dergestalt endete der Abend, auf den man sich so gefreut hatte. Und es kamen ihrer leider noch viele. Das durch „Fog“ heraufbeschworene Gewölk am Himmel dieser jungen Ehe wurde immer schwärzer und bedrohlicher und es war nicht abzusehen, wie das alles enden sollte.

So kam allmählich der denkwürdige Tag heran, wo es rund ein Vierteljahr war, daß Kolf und Jutta den Bund ihrer Herzen vorm Altar besiegelt hatten. Die Erinnerung an diese weihewolle Stunde stimmte ihre Seele wieder milde, und man beschloß, den Jubiläumstag durch eine Dampferfahrt nach einem benachbarten Seebad zu feiern. Die Einschiffung der drei an Bord des Dampfers ging auch glatt von statten. Obwohl der „Fog“, der Sohn des Binnenlandes, sicherlich zum erstenmal die Planken eines schwankenden Seeschiffes betrat, benahm er sich doch so dreist wie eine alte Seebefahrene Wasserrate. Er lief ganz munter auf dem Hinterdeck herum, übrigens immer möglichst zwischen den Beinen fremder Leute, und lagerte sich schließlich auf Frau Juttas Kleidersaum, seinem angestammten Platz. So ging die Fahrt ganz herrlich, bis der gellende Pfiff der Dampfpeife „Fogens“ zu einem lauten Gebell herausforderte. Dies vernahm ein großer Pudel, der sich mit seinem Herrn auf dem Vorderdeck befand und nun, alle Gesetze der Bordetiquette außer acht lassend, frech auf den Platz der ersten Kajüte, herübergekauert kam, um sich nach dem Rivalen an Bord umzusehen. Erst schnuppernd, dann blasend, näherte er sich dem Pläse „Fogens“, der mit dumpfem Kurren aus der Tiefe antwortete. Frau Jutta wurde bange für ihren Liebling und sie bat Kolf, den fremden Störenfried wegzutreiben. Dieser willfahrte und hob drohend den Stock gegen den Pudel, der aber nur widerwillig und zähnefleischend einen Schritt zurückwich. Als „Fog“ seinen Herrn so in ein ernstliches Renkontre mit einem nicht ungefährlichen Gegner verwickelt sah, hielt es der in zohlflosen Ehrenhändeln Ergraute für seine Pflicht, nun-

mehr seinerseits einzugreifen. Schnell kroch er also unter der Bank hervor und machte sich in einem kleinen Bogen an den Gegner heran, langsam und steifbeinig schreitend, mit krummem Rücken, den Kopf nach unten vorgestreckt, und mit stierem Auge den Feind fixierend. Die Angriffshaltung war ganz unverkennbar, und die Umstehenden wurden daher bereits unruhig. Um ein ärgerliches Schauspiel zu verhüten, sprang Kolf also eilends auf und wollte „Fog“ beim Halsband zurückziehen. Im selben Augenblick fiel aber der Pudel hinterlistig über den so wehrlos gemachten „Fog“ her und packte ihn beim Ohr. Der also Betroffene stieß ein grimmiges Wutgeheul aus und suchte mit aller Gewalt nun auch seinerseits dem anderen an den Leib zu kommen. In Kols altem Burschenherz regte sich ein Gefühl der Entrüstung gegen den Pudel, der so inkommmentmäßig vor „los“ angegangen war, und er wollte diesen nicht länger an seinen Aktionen hindern. So ließ er denn „Fogens“ los, der nun sofort wie der Blitz dem Feinde in den linken Vorderlauf fuhr. Knurrend, ächzend und heulend wälzten sich nun die beiden wutentbrannten Räter mit wechselndem Kampfglück am Boden umher immer zwischen den Beinen der Fahrgäste, die ängstlich die Füße gezogen oder gänzlich retirierten. Männer schimpften, Frauen kreischten, Kinder wimmerten — kurzum, das ganze Hinterdeck war in hellem Aufbruch. Kolf war außer sich, daß sein Hund an all dem Spektakel mit schuld war, Frau Jutta zerfleischt die Angst um „Fogens“ Leben, und sie machte ihrem Manne Vorwürfe, daß er nicht geschickt genug den Hund vor dem Renkontre zurückgezogen habe, worauf er Gatte scharf replizierte — da in all dem Wirrwarr stürzte ein dicker Mann mit hochrotem Zornesröth und geschwungenem Knotenstock vom Vorderdeck herbei, der Besitzer des Pudels, und mit dem Ausruf: „Nehmt doch die Bestie weg!“ hieb er wütend auf „Fogens“ feisten Rücken ein. Kolf konnte schließlich diese Ungerechtfertigkeit nicht länger dulden, trat vor und verbat sich das Schlagen seines Hundes, da der andere angefangen habe. Aber da kam er bei dem Dickem übel an; wütend fuhr ihn dieser an, das sei nicht wahr und droch unentwegt weiter. Das empörte Kolf dermaßen, daß er zu Repressalien griff und nun seinerseits den Pudel energisch zu bearbeiten anfing. (Fortf. folgt.)

An Wildbad.

Ich weiß ein Ort so still und klein,
An des prächtigen Schwarzwalds Füßen;
Man fühlt sich da so wohl und fein,
Als ob die Güter zu bleiben uns hießen.
Ich glaube als Gott die Welt erschuf,
Da macht er verschiedene Stellen —
Ganz herrlich schön, und verfab sie dann
Mit heilenden Wunderquellen.
Der leidenden Menschheit zum Heil und Gebrauch
Daß sie ihn und seine Güte erkennen,
Wer hier her kommt, den braucht man auch,
Noch nicht verloren zu nennen.
Es war einst an einem schönen Tag,
Als wir nach Wildbad kamen;
Und langsam schwand die Stiederplag'
Als wir die Bäder nahmen.
Und diese gute Luft die hier
Bom Berge weht; und die Ruhe!
Ich fühle als ob ich mit der Zeit
Hier jünger werden tue.
Dum ist es hier für Kur und Gäste,
Der recht gewählte Ort
Was Natur hier bietet ist das beste,
Dum bleiben wir nicht fort.
Besonders gut ist, wer's versteht!
Die Natur mit der Kunst zu verbinden.
Dem wird es klar, bevor er geht,
Daß er hier kann Heilung finden.
Es wird in diesem kleinen Ort,
Für Alles Sorge getragen —
Musik, Beleuchtung und Comfort,
Daß sich Niemand kann beklagen.
Dem Zufall sei Dank, der uns gebracht,
Uns an Quelle und Luft zu laben,
Und wieder gesund, und kräftig gemacht,
Daß wir wieder frohen Lebensmut haben —
Henry Eichhorn aus Brooklyn N.Y.

Seidenstoffe

von Mk. 1.10 an fertige Blusen! — Muster und Auswahlen an jedermann!
Seidenhaus Weinbrenner, Stuttgart
Marienstrasse 10.

Standesbuch-Chronik.

der Stadt Wildbad vom 28. Juli bis 2. August

Geburten:

26. Juli Keller, Ernst, Christian, Holzbauer hier, 1 Tochter.

Gestorbene:

28. Juli Bolber, Engelbert, gew. Bundarzt und Geburtshelfer hier, 84 Jahre alt.

2. August Harter, Emma Karoline, Tochter des Wirts Karl Harter in Kleinhof, 31 Jahre alt.

1. August Geigle, Emma, Tochter des Maurers Johann Michael Geigle hier, 1 Monat alt.

Amtliches Verzeichnis

der vom 2. Aug. bis 3. Aug. angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Blome, Frau Carl mit Kind Bremen
Jachmann, Hr. Hauptmann und Compagnie-Chef i. Kgl. preuss. Grenadier-Reg. König Friedrich I. mit Frau Gem. Danzig
Neuberger, Frau H., Privatiere Würzburg
Edenfeld, Frau A. Würzburg
Edenfeld, Fr. Würzburg

Hotel Belle vue

Mayer, Hr. Dr. A., Professor mit Frau Gem. Leipzig

Heimsoeth, Hr. Dr. R. Köln

Pension Belvedere.

Bente, Frau Thea, Fabrikbesitzersgattin Friedrichsfeld (Baden)

Zivi, Hr. B., Reallehrer mit Frau Gem. und 2 Kindern Bruchsal

Hotel Graf Eberhard.

Bock, Hr. Eduard, Generalagent Detmold

Gasth. z. Eintracht.

Fahr, Hr. Carl Geislingen
Sackreuter, Hr. J. Blaufelden

Frey, Hr. Math. Untriefingen

Gasth. z. Eisenbahn

Rössler, Hr. Friedrich, Feldwebel Schw. Gmünd
Wiegand, Hr. Kaufmann Düsseldorf

Gasth. z. Hirsch

Wüthmer, Hr. Fabrikant Stuttgart
Wüthmer, Fr. Stuttgart

Rest, Frau Marie, Privatiere Augsburg

Hotel Klump

Bartholomäus, Hr. Gustav, Fabrikbes. Eschwege
Cohn, Hr. Carl Berlin

Cohn, Hr. Max San Salvador
Luz-Cohn, Frau San Salvador

Eitig, Hr. Hermann mit Frau Gem. Berlin
Jacobsohn, Hr. Leopold Berlin

Lilienthal, Hr. Négociant mit Familie und Dienerschaft Lyon

Oeser, Hr. Josef, Fabrikant Gera R.
Rathenau, Fr. Jda Berlin

Winkhaus, Frau Friedrich New-York
Winkhaus, Fr. New-York

Oppenheim, Hr. Baron Paul Baden-Baden
Welde, Frau Finanzrat Heidelberg

Hotel Pfeiffer z. g. Lamm

Kleinwort, Frau Wiesbaden

Gasthaus zur alten Linde.

Weimann, Fr. mit Bedienung Stuttgart
Bräuninger, Frau S., Hoftheaterkassiersgattin Stuttgart

Müller, Hr. W., Rentner mit Frau Gem. und Fr. Tochter Montigny

Cordier, Hr. G., Bäckermeister Mühlacker
Kärcher, Fr. mit Schwester Pforzheim

Hotel Post.

Jahnke, Hr. Apotheker mit Frau Gem. Santiago de Chile, S. A.

Schneider, Hr. B., Direktor der Natur-Weinvertriebs-Gesellschaft Neustadt a. H.

Cohn, Frau Malvine, Kaufmannsgattin Berlin
Cohn, Hr. Gg., Kammergerichtsreferendar Berlin

Schloss, Hr. Heinrich, Kfm. Frankfurt
Weil, Hr. E., Kaufmann Offenburg

Gasth. z. g. Ross

Rott, Frau Stefanie Bruchsal
Keller, Hr. Oberforstrat Stuttgart

Stock, Hr. Oberforstrat

Raible, Hr. Baurat Stuttgart
Lechler, Hr. K., Kaufm. mit Familie Stuttgart

Hetzl Hr. Kaufmann Kehl a. Rh.
Levi, Hr. Bernh., Kfm. Mannheim

Hotel Russischer Hof

Klostermann, Hr. R., Hüttendirektor Hannover
Paschelberger, Hr. Kirchenrat Zwischenahr i. Old

Hotel Schmid z. g. Ochsen.
 Halbach, Hr. Carl Remscheid
 Kunze, Frau Brauereidirektor mit 2 Kindern Karlsruhe
 Wild, Hr. Postsekretär mit Frau Gem. Gmünd
Gasth. z. Silberburg
 Schütte, Hr. Rektor Bawinghausen
Gasth. z. Windhof.
 Traine, Hr. Hermann Fabrikant mit Frau Gem. und Frau Tochter Barmen

In Privatwohnungen.

Villa Augusta.
 Stapf, Hr. Privatier mit Frau Gem. Stuttgart
 Bellosa, Hr. Konditor Bruchsal
 Krummrein, Frau Fabrikant Feuerbach
 Odenheimer, Hr. Bruchsal

Christof Batt.
 Wild, Frau Sannchen, Bäckerstgattin Sinsheim
 Oberlehrer **Baur.**

Beumelburg, Fr. Minna, Rentn. Bonn-Endenich
 Beumelburg, Hr. Fritz, Student Würzburg
 Bäckerm. **Bechtle.**

Friedberg, Frau Berlin
 Strassburger, Fr. Privat. Hohebach b. Künzelsau
 Uhrmacher **Bott.**

Obermeyer, Hr. O., Kaufm. Königsberg i. Pr.
Wilh. Bott, König-Karlstr. 75.

Schapiro, Hr. B., Kaufmann mit Frau Gem. und Tochter Hannover
Wilh. Bott, Straubenbergstr. 155.

Pfeiffer, Hr. Gottlob, Aufwärter Stuttgart
 Schreiner. **Brachhold.**

Schüle, Hr. Ed., Gipsfabrikant mit Familie Cannstatt

Villa Bristol.
 Samter, Hr. Paul mit Fam. u. Dienerschaft Paris
 Schweich, Frau Fanny Paris

Villa Christine
 Caesar, Hr. R. Justizrat mit Frau Gem. geb. Freiin v. Brandenstein, Homburg v. d. Höhe
 Stehlen, Hr. Franz, Fabrikbesitzer mit Fam. Köln-Deutz

Haus Drebingen.
 Brupbacher, Hr. Fritz Offenbach a. M.
 Brupbacher, Fr. Minna "

Villa Eberle
 Rall, Frau A., Fabrikantengattin Reutlingen
 Gayler, Frau A. "

Anna Eisele.
 Bösenberg, Frau Alwine Hamburg
 Detlefs, Fr. Anna Hamburg
 Griesheimer, Hr. Ludwig Frankfurt
 Baddiener **Eisele.**

Klett, Hr. C. Privatier Neuenstadt

Villa Erika.
 Simon, Hr. J. Kaufmann Frankfurt
 Gunzberg, Hr. S. Berlin
 Gunzberg, Fr. Gertrud "

Gunzberg, Fr. Anna Berlin
 Gunzberg, Hr. Carl Bergen b. Frankfurt
 Simon, Fr. Gisella Frankfurt
 Wolber, Hr. Carl, Oberkontroll. Friedrichshafen
 Wolber, Hr. Wilhelm Landsberg

Haus Fehleisen.
 Belmonte, Frau A. We. mit Tochter Lübeck
Witwe Fuchs.

Blattner, Hr. Friedrich, Weingärtner Cannstatt
Konditorei Funk
 Herrmann, Hr. Albert, Kaufmann Mannheim

Villa Grossmann
 Zott, Fr. Frida Neustadt a. H.
 Horn, Hr. Dr. Ludwig Neustadt a. H.

Villa Fürst Bismarck.
 Leipoldt, Hr. Hermann, Fabrikant mit Fr. Gem. und Sohn Plauen i. V.
 Flaschner. **Grossmann.**

Orb, Fr. Mila Westhofen (Hessen)
 Sattlerm. **Gutbub**

Sieber, Hr. Ludwig, Zustellungsbeamter Ulm
Villa Hanselmann
 Deyle, Frau Kommerzienrat Witwe Schw. Gmünd

Villa Hecker.
 Scharnberger, Frau Anna, Professorswitwe Würzburg

Scharnberger, Fr. Maria, Lehrerin "

Villa Kaiser Wilhelm
 Ulrich, Fr. Charlotte mit Pflegerin Berlin
 Kaufmann **Kappellmann**

Neuburger, Hr. Heinr., Bankprok. Zweibrücken
 Neuburger, Fr. Else Zweibrücken

Postsekretär **Kübel.**
 Marx, Hr. Ad. mit Tochter u. Enkel Mannheim
Fr. Kuch, Zimmermstr.

Eiselen, Frau Ulm
 Veil, Hr. J. Konstrukteur Strassburg i. Els.
 Veil, Fr. A. "

Fr. Kuch jr., Hans Schweizer.
 Carlebach, Frau Henriette, Kaufmanns- wittwe Stuttgart
 Wagenwärter **Lackner.**

Ranz, Hr. Franz, Privatier mit Tochter Illertissen

Villa Lichtenstein
 Kleinwort, Frau Wiesbaden

Karl Lipps We.
 Stangle, Hr. J. G., Privatier mit Frau Heidenheim

Badkassier Maier.
 Mendel, Frau We. Köln a. Rh.
 Straus, Frau Ida mit Kindern Barmen

Villa Mathilde.
 Eckes, Frau Eva Bingen a. Rh.
 Bellesheim, Fr. Joh. Bingen
 Steffens, Hr. Paul, Dr. med. Freiburg i. B.
 Schreiner. **Mayer.**

Schröder, Hr. D. Dudweiler b. Saarbrücken
 Woll, Hr. D. "

Villa Montebello
 von Werthern, Frau Casse
 von Verschner, Freifrau "Leipzig
 Loessner, Frau Dr. "Leipzig
 Streccius, Fr. Marianne Vorsteherin d. Grossh. Instituts Mannheim

Villa Pauline
 Forch, Fr. Pauline, Hauptlehrerin Karlsruhe
 Heidersberger, Hr. Kaufmann Pfau. Augsburg

Scheel, Hr. William Stuttgart
 Vogt, Fr. Else "Stuttgart
 Schwarzwälder, Hr. Willy, stud. jur. mit Schwester Reschach

Johann Rapp, Tagelöhner.
 Woll, Hr. Wilhelm Dudweiler b. Saarbrücken

Villa Fritz Rath.
 Hartmann, Hr. G. W., Kaufmann mit Fr. Gem. Schriesheim Kr. Mannheim

Georg Rath, Villa Rath.
 Laupheimer, Hr. Alexander Kaufm. Neu-Ulm

Fr. Rometsch, Badd.
 Steinbach, Hr. Gottlieb, Kaufmann mit Familie und Bedien. Wladiwostock (Russl.)
 Kürschner **Rometsch.**

Friess, Hr. Carl, Kaufmann Bad Kreuznach
 Lehmann, Hr. Jakob, Kaufmann Nürnberg
 Sattlerm. **Rometsch.**

Brandt, Hr. Wilh. Fabrikant mit Fr. Gem. Wismar i. Meckl.
 Bierlig, Hr. Otto, Kaufmann Leipzig

Villa Rosa
 Miller, Hr. Dr. Carl, Fabrikdirektor mit Familie und Bedienung Ludwigshafen
Karl Schill, Badd.

Wotzka, Hr. Karl, Fabrikant mit Frau Gem. Mannheim

Karol. Schlüter We.
 Mück, Frau Heilbronn
 Schneppenheim, Hr. Peter m. Fr. Gem. Düren Rhl
Ed. Schober, Bäckerm.

Hess, Fr. Elise Zweibrücken
 Mengen, Frau Babette Weinheim

Villa Sofie.
 Kolb, Hr. Robert, Privatier mit Frau Gem. Frankfurt a. M.
 Kohler, Hr. Hubert, Kaufmann Freiburg

Ida Stokinger.
 Toelle, Frau Dr. mit 2 Kindern Heilbronn

Villa Toussaint.
 Burkhardt, Hr. J. mit Frau Gem. Stuttgart

Krankenheim
 Schmid, Berta Gmünd
 Baur, Karoline Cannstatt
 Widmaier, Christiane Eltingen

Zahl der Fremden 9885

Concert-Programm des Kurorchesters

Direktion: A. Prem, Königl. Musikdirektor.

Samstag den 4. August 1906

abends 6-7 Uhr (Kurplatz.)

- | | |
|--|----------------|
| 1) Triumph-Marsch aus „Tarpeja“ | L.v. Beethoven |
| 2) Ouverture z. Op. „Der Freischütz“ | C. M. v. Weber |
| 3) „Auf der Botschaft“, Walzer | Vöres Miska |
| 4) Intermezzo aus „König Helge“
(Cello-Solo: Herr Echinger) | W. Speidel |
| 5) Fantasie aus Faust | Gounod |
| 6) „Alles oder nichts“, Polka | Waldteufel |

Sonntag, den 5. August

vormittags 8-9 Uhr

- | | |
|--|---------------|
| 1) Choral: Sollt' ich meinem Gott nicht singen | |
| 2) Ouverture z. Op. „Fierabras“ | Frz. Schubert |
| 3) „Les deux Marthe“, Valse | Rich. Elvers |
| 4) „Scènes pittoresques“, Suite
a) Marche — b) Air de Ballet
c) Angelus — d) Fête bohème | Massenet |
| 5) „Fashion“, Polka | J. Strauss |

nachmittags 3 1/2-5 Uhr (Anlagen)

- | | |
|--|--------------------|
| 1) „Mein deutsches Vaterland“, Marsch | Jessel |
| 2) Ouverture z. Operette „Leichte Cavallerie“ | Frz. Suppé |
| 3) „Künstler-Quadrille“ | J. Strauss |
| 4) a) „O lass' gehn“, Wiener Lied
b) „Wie mein Ahn' zwanzig Jahr“, Lied | Freisler
Zeller |
| 5) „Slavischer Tanz“ Nr. 7. | Dvorák |
| 6) „Deutsche Lieder“, Potpourri | Klimsch |
| 7) „Unter dem Fliederbusch“, Gavotte | Prescat |
| 8) „O schöne Jugendzeit“, Polka | Gleisner |

abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| 1) „Ungarischer Marsch“ | Reckling |
| 2) Ouverture z. Op. „Mignon“ | Thomas |
| 3) „Juanita“, Walzer | Ed. Strauss |
| 4) Der Walkürenritt aus „Walküre“ | Rich. Wagner |

- | | |
|---|-----------|
| 5) „Meyerbeeriana“, gr. Fantasie über Meyerbeer'sche Themen | A. Seidel |
| 6) „Nixen“-Polka | C. Faust |

Montag, den 6. August

morgens 8-9 Uhr (Trinkhalle)

- | | |
|---|--------------|
| 1) Choral: Hilf Herr Jesu, lass' gelingen | |
| 2) Ouverture z. Operette „Alceste“ | Ch. v. Gluck |
| 3) Blumen aus „St. Petersburg“, Walzer | Resch |
| 4) Jdylle a. d. Operette „Die Regimentstochter“ | Donizetti |
| 5) Traum-Pantomime a. „Hänsel und Gretel“ | Humperdinck |
| 6) „Frauenherz“ Mazurka | J. Strauss. |

vormittags 11-12 Uhr (Anlagen)

- | | |
|---|-------------|
| 1) „Heil und Sieg“, Marsch | Friedl |
| 2) Ouverture z. Operette „Prinz Methusalem“ | J. Strauss |
| 3) Walzer, a. „Der Bettelstudent“ | Millöcker |
| 4) „Slavischer Tanz“ Nr. 8 | Dvorák |
| 5) „Fantasie über Deutsche Lieder“ | Ed. Strauss |
| 6) „Im Zwischenakt“, Polka | C. Faust |

abends 6-7 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|---|---------------|
| 1) Marsch und Chor a. „Die Königin von Saba“ | Gounod |
| 2) Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor“ | Nicolai |
| 3) „Hermes-Schwingen“ Walzer | Rehfeld |
| 4) „Ave Maria“ (orchestriert von Lux) | Frz. Schubert |
| 5) Vorspiel z. III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs a. „Die Meistersinger von Nürnberg“ | Rich. Wagner |
| 6) Casino-Polka | Komzák |

Dienstag, den 7. August

morgens 8-9 Uhr.

- | | |
|--|---------------|
| 1) Choral: Valet will ich dir geben | |
| 2) Ouverture z. Op. „Der Wasserträger“ | Cherubini |
| 3) „Man lebt nur einmal“ Walzer | J. Strauss |
| 4) Sinfonie No. 8 (B dur) I. und II. Satz
a) Adagio mit Allegro — b) Adagio cantabile | J. Hayd'n |
| 5) Entreekt No. 2 a. „Rosamunde“ | Frz. Schubert |
| 6) „Morgengruss“ Mazurka | Czibulka |



Hotels, Pensionen,

überhaupt umfangreichere Küchenbetriebe verwenden mit Vorteil
MAGGI'S Würze mit dem Kreuzstern
 in großen plombierten Flaschen zu M. 6.—
 Man verlange ausdrücklich **MAGGI'S Würze.**



Vergebung von Bauarbeiten.

Nachstehende Arbeiten zu einem Forstwarthaus in Rohrbach, Gemeinde Enzklösterle, werden hiemit zur schriftlichen Bewerbung ausgeschrieben:

1. Grab-, Maurer-, Steinhauer und Betonier-Arbeiten mit Wasserleitung mit zusammen 4895 M.
2. Zimmerarbeit mit zusammen 2416 "
3. Verschindelung " 264 "

Kostenvoranschlag, Zeichnungen und Bedingungen sind vom 2. bis 10. August auf dem Bureau des Bauwerkmeisters Napp in Enzklösterle zur Einsicht aufgelegt.

Ueberschlagsauszüge können zum Selbstkostenpreis von dort oder dem Bezirksbauamt in Calw bezogen werden.

Die Angebote, welchen unbekannte Bewerber Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse neuester Zeit anzuschließen haben, sind schriftlich, in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt, verschlossen und portofrei mit der Aufschrift "Angebot auf Bauarbeiten für den Forstwarthausneubau in Rohrbach" spätestens bis

Freitag, den 10. August, vormittags 10 Uhr auf dem Baubureau in Enzklösterle einzureichen, woselbst zu genannter Zeit die Eröffnung der Angebote erfolgt, welcher die Bewerber beimohnen können. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Calw, den 30. Juli 1906.

K. Bezirksbauamt.

Dr. med. Rosenfeld

Spez.-Arzt für Lungen- u. Herzkrankheiten
Stuttgart, Augustenstrasse 4
 von der Reise zurück

In guter Geschäftslage wird ein der Neuzeit entsprechendes größeres

Geschäftslokal

zu mieten gesucht. Offerte unter B. 1000 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Handelslehranstalt Kirchheim

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährig-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.
 Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 18. Septbr. Sprachen-Institut.

Metzgerschmalz

garant. rein. eube. misch. echtes Schweineschmalz
 mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als
Eimer ca. 20-35 Pfd. a Pfd. 68
Ringhasen 15-20-35 " " " " " "
Schwentkeffel 30-40-60 " " " " " "
Teigbüffel 15-30-50 " " " " " "
Wassertopf 20-40 " " " " " "
 Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.
 Tausende Anerkennungs-schreiben!



Kamillen-Balsam Frauentrost

Dr. Banholzer's
 wirkt absolut schmerz- und krampfstillend, beruhigend und die monatliche Störung der Berufstätigkeit vollständig behebend. Unentbehrlich für die Reise. Preis pro Flasche Mk. 1,50. Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt durch Dr. Banholzer & Hager, chem.-pharm. Fabrik G. m. b. H. München, Hohenzollernstr. 78. Man achte auf die Schutzmarke und den Namen Dr. Banholzer.

Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Das unentbehrlichste Toilettenmittel, verschönert den Teint, macht zarte weiße Hände.
 Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.
Toilette-Parfüm, in Flacons zu M. 1.- u. M. 2.50.
 Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Das Beerenjammeln

K. Forstamt Wildbad.
 in den eingezäunten Kulturen der Abteilungen Rosswasserhof, Spedenteich und Eulenloch ist **verbieten**.

Dame sucht für 14 Tage bis 3 Wochen

Privatpension

in schöner Lage. Offerten mit Preisangabe an die Expedition d. Bl.

Erfahrenes Mädchen

das Kochen kann, für kleineres Pensionat in der Nähe von Frankfurt a. M. **gesucht**, sogleich oder 1. Septbr. Vorzustellen
 Pension Belvedere, Olgastr.



Jeder Gartenbesitzer

sollte sofort Preisliste über meine **großart. beliebt. automatisch gehenden**

Gartenschaukeln

verlangen, ebenso über klappbare Gartenmöbel, Ruhestühle, Leitern etc.
 Ph. Wörner, Holzwarenfabr. Jornsbad, Württemb.

Gerolsteiner Sprudel

Nur echt mit dem Stern.
Tafelwaller I. Ranges.
 Hauptniederlage
 Fr. Schmid, Wildbad.

Gold

wert ist ein zartes reines **Gesicht**, rosiges jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Laut.** Alles erzeugt die allein edle:
Stedenpferd-Silienmilch-Seife
 v. Bergmann u. Co., Radebeul mit Schutzmarke: Stedenpferd a St 50 Pf. bei **Sofapoth. Dr. Metzger u. Fr. Schmeltzle.**

Rapid

Schnellglanzputzpulver a 20 Pfg. ist vortrefflich **Anton Heinen.**

Mädchen gesucht.

Zuverlässiges, mit aller Hausarbeit vertrautes Dienstmädchen wird von hoher Beamtenfamilie gegen guten Lohn gesucht. Eintritt am 1. September. Anerbieten sind bis längstens 10. August zu richten an die Exped. ds. Blattes.

Günstige Gelegenheit

für
Hotels, Villen etc.
Ca. 250 neue Schlafzimmer
 in Nussbaum und Eichen welche während der Dauer der Bayr. Jubil.-Landes-Ausstellung in Nürnberg an erstklass. Hotels vermietet waren, sind ab 15. Okt. **ausserordentlich preiswert** abzugeben. **Vormerkungen** werden schon jetzt entgegengenommen. Reflektanten wollen sich an die Exped. ds. Blattes sub. V. B. 170 wenden.

Nierenleiden

Schmerzlinderndes Mittel, welches den Eiweißgehalt vermindert, bei längerem Gebrauch zumeist zum Verschwinden bringt und sodann Heilung erzielt. Ist **Dr. Banholzer's Hernalol** Glas A 1.20 in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkt durch die chem. Fabr. **Dr. med. Banholzer & Hager G. m. b. H., München.** Vertreter gesucht.

E. Zittel, Dentist

König-Parlstraße 62 1 Tr. (neben der Apotheke.)
Sprechstunden an Wochentagen 8-12 Uhr und 2-7 Uhr, Sonntags 8-12 Uhr.

Feinste Tafel-Butter

liefert in Postkollis und Bahnkisten
W. Schnetzer jun.
 Kompten 50 im Allgäu.

Homöop Krampfhusten-Tropfen

die bekannt. **Hölzle-Tropfen** schen (Ca. Op. Jpec Bell. je 2,5). General-Depot: Adler-apotheke Kirchheim-Teck. Erhältlich a 70 Pfg. bei Herrn **Hofpoth. Dr. Metzger.**

Königliches Kurtheater.

Samstag, den 4. August
Goldfische
 Lustspiel in 4 Akten von Fr. v. Schönthan und G. Kadelburg.
 Sonntag, den 5. Aug.

Im weissen Rössl

Lustspiel in 3 Akten von Blumenthal und Kadelburg.



